

**Anfrage der Fraktion CDU/BfM**

öffentlich

Datum

06.10.2009

Nummer

F0160/09

Absender

**Fraktion CDU/BfM**

Adressat

Oberbürgermeister

Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

08.10.2009

Kurztitel

Neuer Sachstand "Einmalige Beihilfen für Pflegekinder bzw. deren Pflegeeltern"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

mit der Anfrage F0122/09 wandte ich mich an die Stadtverwaltung bzgl. der Situation bei der Zahlung von einmaligen Beihilfen für Pflegekinder bzw. deren Pflegeeltern. In der Stellungnahme S0250/09 wurde u. a. ausgeführt, dass es am 17.09.2009 zu diesem Thema in der AG Jugendämter beim Städte- und Gemeindebund und Landkreistag Sachsen-Anhalt eine Beratung erfolgen sollte.

Daher möchte ich Ihnen heute folgende Fragen stellen:

1. Welche Aussagen wurden in dieser Beratung zu der geschilderten Thematik gemacht?
2. Gibt es nach dieser Beratung von Seiten der Stadtverwaltung die Absicht, die aktuelle Praxis bei der Gewährung von Beihilfen für Pflegekindern bzw. Pflegeeltern zu verändern?
3. Wäre es aus Sicht der Stadtverwaltung nicht insgesamt günstiger, durch die Gewährung der entsprechenden Beihilfen mehr Pflegeeltern zu finden und so die kostenintensivere Heimunterbringung zu vermeiden?

Neben einer mündlichen Beantwortung wird um eine schriftliche Stellungnahme gebeten.



Wigbert Schwenke MdL

Fraktionsvorsitzender CDU/BfM